

Betriebskosten dauerhaft senken

Grundschule Sankt Franziskus wird Vorzeigeprojekt im Energiesparen

Werpeloh (eb) – An der Grundschule Sankt Franziskus in Werpeloh stehen umfangreiche Baumaßnahmen an. Das Gebäude wird modernisiert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht.

Das Besondere daran: Aus dem Zusammenschluss der Samtgemeinden Lathen, Nordhümmling, Werlte und Sögel zur Energieregion Hümmling entsteht ein Anspruch auf Bundesförderung für Werpeloh in Höhe gut 130000 Euro. Die Samtgemeinde Sögel hatte sich – mit Unterstützung des Kompetenzzentrums 3 N aus Werlte – um Fördermittel bemüht.

Die Grundschule wurde 1960 errichtet, später kam ein Anbau hinzu. Sie entspricht energetisch dem Standard der 1960er-Jahre. Zu dieser Zeit

wurde die Wärmedämmung im Mauer- und Dachwerk nicht berücksichtigt, was zur Folge hat, dass erhebliche Wärmeverluste hinzunehmen waren. „Die Maßnahmen zur Verbrauchssenkung greifen auf etablierte Technologien zurück und gehen über die gesetzlichen Standards hinaus“, sagt Klimaschutzmanagerin Kathrin Klaffke und fügt hinzu, „wir hoffen auf einen großen Nachahmungseffekt.“

Josef Beelmann vom mit der Maßnahme beauftragten Architekturbüro „be-plant“ aus Groß Berßen erläutert die Maßnahmen: „Zur Verbesserung des Wärmeschutzes sollen bei der Grundschule alle Fenster und Außentüren erneuert werden. Es würden Dreischeiben-Wärmeschutzverglasungen gewählt“, zeigt er

auf. Die Außenwände sollen durch das Einblasen von Dämmstoffen in der bestehenden Hohlschicht isoliert werden. Des Weiteren wird künftig eine auf der Betondecke zum Dachgeschoss aufgebrachte Polystyrolschaumdämmung zur besseren Dämmung des Gebäudes beitragen.“

Der erneuerungsbedürftige und erdgasbefeuerte Kessel soll durch einen Holzpelletkessel ersetzt werden. „Die Wärmeversorgung durch Holzpellets, die aufgrund ihrer hohen Zuverlässigkeit und ihres hohen Komforts besonders gut für öffentliche Gebäude geeignet sind, werden die Betriebskosten dauerhaft senken“, erhofft sich Samtgemeindebürgermeister Günter Wigbers. Auch sollen die Heizungsrisen geschlossen und

die Heizkörper ausgetauscht werden.

Weiteres Energiesparpotential sieht er auch in der Erneuerung der Beleuchtungsanlage. „Sie ist abgängig und wird im Zuge der energetischen Sanierung mit LED-Beleuchtungskörpern erneuert“, begründet Wigbers die Maßnahme. Man erhoffe sich eine Reduzierung um 24 Prozent. Schulleiterin Maria Müller bringt zum Ausdruck: „Auch wenn die Investitionen auf den ersten Blick nicht ins Auge stechen, sind die Gelder hier vernünftig investiert.“ Die Einschränkungen des Schulbetriebes während der Bauphase könnten gut abgedeckt werden. Sowohl im Mehrgenerationenhaus als auch im Gemeindehaus stünden Räumlichkeiten zu Verfügung.



Als vorbildliche Maßnahme zur Förderung von Klimaschutzprojekten soll die Grundschule Werpeloh ausgezeichnet werden. Bei einem Vororttermin wurden jetzt die einzelnen Maßnahmen besprochen.

Samtgemeinde-Sögel-Foto